

Rechnungslegung in Zeiten von Corona: Auswirkungen auf IFRS-Zwischenabschlüsse in 2020

Frank Richter

Abstract

Die aktuellen Entwicklungen rund um das Coronavirus (Covid-19) und die staatlichen Gegenmaßnahmen verlaufen sehr dynamisch. Aufgrund der bestehenden Unsicherheiten ist auch die weitere Fortentwicklung nicht verlässlich vorherzusagen. Insofern müssen die Unternehmen die jeweilige Lage immer wieder neu beurteilen. In diesem Zusammenhang ergeben sich folgende wichtige Fragen bei der Erstellung von IFRS-Zwischenabschlüssen: Welche Bereiche können betroffen sein? Was ist jeweils konkret zu beachten? Der vorliegende Beitrag bietet Antworten auf diese Fragen. Neben möglichen Auswirkungen auf Bilanz und Gesamtergebnisrechnung wird auch die Einschätzung der Unternehmensfortführung betrachtet. Gerade Letzterer kommt in der aktuellen Situation eine deutlich gestiegene Bedeutung zu.

Autoreninfo

WP Dr. Frank Richter, Leiter Department of Professional Practice IFRS, KPMG Schweiz, Zürich. Email: frankrichter1@kpmg.com

Keywords

■ IFRS ■ IAS 34 ■ Coronavirus/Covid-19 ■ Zwischenabschluss ■ Unternehmensfortführung ■ Going concern ■ Pensionsverpflichtungen ■ Kurzarbeitergeld ■ staatliche Unterstützungsmaßnahmen



IRZ – Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung

www.irz-online.de

Herausgegeben von: Prof. Dr. Dirk Hachmeister, Stuttgart-Hohenheim, Prof. Dr. Roman Rohatschek, Linz, WP/StB Prof. Dr. Gernot Hebestreit, Düsseldorf, WP/StB Prof. Dr. Thomas Senger, Düsseldorf, Dr. Evelyn Teitler-Feinberg, Zürich

Verlage: C.H.Beck oHG und Franz Vahlen GmbH, Wilhelmstr. 9, D-80801 München, www.beck.de, E-Mail: redaktion@irz-online.de, in Kooperation mit Linde-Verlag, Wien, und EXPERTsuisse, Zürich

Möchten Sie mehr erfahren? Testen Sie die IRZ mit einem **Schnupperabo!** Weitere Informationen finden Sie unter den IRZ-Seiten auf www.beck-shop.de oder unter www.irz-online.de.

IRZ: Besser gerüstet für die Praxis der internationalen Rechnungslegung!